



Bibelkolleg Donnerstag

Eisbrecherfrage¹

Ich habe gesagt: *Der „Trick“ hinter einem erfolgreichen Leben als Christ ist die Beschäftigung mit der Person und dem Leben Jesu.* Denke kurz einmal nach und überlege, was du tun müsstest, um dich mehr mit der Person Jesu zu beschäftigen. Wie könntest du diesen Aspekt deines Christseins stärken? Wer könnte dir dabei helfen? Was behindert dich?

Frage 1

Zitat aus der Predigt: *„Ich könnte also – wenn ich wollte – und glauben würde, dass Gott ein guter Vater ist, alle Schwierigkeiten in meinem Leben aus der Perspektive Erziehung betrachten. Und wenn mir das zu weit geht, dann könnte ich wenigstens davon ausgehen, dass alles Leid in meinem Leben Sinn macht, weil es entweder dazu dient, mich einmal dafür zu belohnen, oder Gott mich dadurch erziehen will.“* Wie kann eine Theologie, die das Leid mit den Themen Belohnung (Römer 8,17.18) und Erziehung (Hebräer 12,11) kombiniert² mein Leben entspannen?

Frage 2

Auf die Frage, warum wir im Leid nicht aufgeben sollen, war eine mögliche Antwort die, dass wir nicht aufgeben, weil das Leid, das wir erfahren, im Vergleich zu dem Leid, das andere Menschen erleben, gar nicht so schlimm ist. *Ich weinte, dass ich keine Schuhe hatte, bis ich einen traf, der keine Füße hatte.* Wann kann man das Argument gut einsetzen? Worauf sollte man achten, wenn man so argumentiert?

Frage 3

Am Anfang der Predigt hieß es in Hebräer 12,1, dass wir die *leicht umstrickende Sünde* ablegen sollen. Kannst du ein Beispiel nennen, wo Sünde sich ganz heimlich still und leise in dein Leben eingeschlichen hat? Wie ging es dir damit? Wie war das, als du gemerkt hast, dass Sünde in deinem Leben ist, die da einfach nicht hingehört? Wie bist du die Sünde wieder losgeworden?

¹ Es wird einmal reihum kurz von jedem eine Antwort gegeben.

² Man könnte m.E. auch noch Verherrlichung hinzufügen (Johannes 12,27.28). Wir leiden zur Verherrlichung Gottes. Aber durchdringen sich die Themen!

